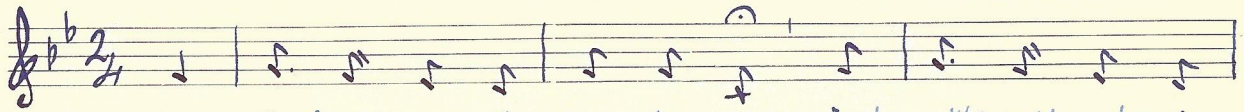
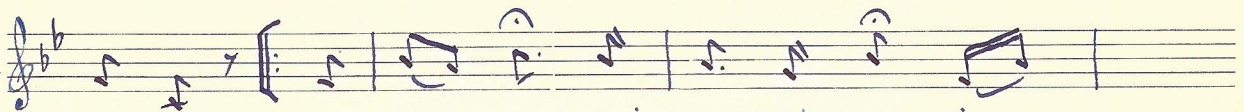


Ein Bursch wollt in die Fremde ziehn...



1. Ein Bursch wollt in die Fremde ziehn, und wollte nicht mehr Kom-



men. Er schrieb kein ein zigs mal; sie



meint ihr Herz muß brechen.

3. Wo war ich meine Tochter gon,
Das sollst du gleich erfahren.
In der Kammer liegts drinn,
1. auf frischer grün,
Morgen früh wird sie begraben. :|
2. Und als er wieder nach Hause kam,
Ihre Mütter vor dem Tore stand.
1. Groß Gott, groß Gott liebs Mütterlein!
Wo habt ihr eure Tochter. :|
4. Und als er in die Kammer trat,
Wo viele Jungfrauen knieten.
1. Sie schau'n sie an, sie betrachten sie,
Sie beten und sie weinten. :|
5. Er schlug das Leichentuch zurück,
Und schaut ihr in die Augen.
1. Daß du mein Schatz gewesen bist,
Das kannst du niemals leugnen. :|
6. Er schlug das Leichentuch zurück,
Und schaut auf ihre Hände,
1. Züvor bist noch mein Schatz gewest,
Und jetzt hat es er Ende. :|